

50 JAHRE
BEI STRONG

BEI

STRONG

DIE INFOPOST DER BUNDESWEHR



TECHNIK BEI DER BUNDESWEHR

Drohneinsatz
Ausbildung und Abwehr

Punktgenaue Feuerkraft
Raketenwerfer MARS II im Gefecht

Bombenjagd auf See
Minentaucher mit Drohnen-Support



BUNDESWEHR



HEER



LUFTWAFFE



MARINE



CYBER- UND
INFORMATIONSRaum



UNTERSTÜTZUNGSKOMMANDO



AUSRÜSTUNG



INFRASTRUKTUR,
UMWELTSCHUTZ UND
DIENSTLEISTUNGEN



PERSONAL

JAHRE
50
BE STRONG!



**50 JAHRE
BE STRONG!**



Kaum zu glauben, aber eure BE Strong gibt's schon seit 50 Jahren. 1976 kam die erste Ausgabe raus, damals noch als „infopost“. In der Sicherheitspolitik hat sich seitdem viel getan. Was bei der „BE Strong infopost“ bis heute gleich geblieben ist: echte Einblicke ins Soldatenleben und Traumjobs zum Greifen nah – 100% Bundeswehr pur.

INHALT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

JA, WIR SAGEN IMMER: AUF DIE MENSCHEN KOMMT'S AN – STIMMT, ABER: OHNE TOP-EQUIPMENT LIEFE HALT AUCH BEI DER BUNDESWEHR WENIGER. IN DIESEM HEFT GIBT'S EINEN KLEINEN EINBLICK IN DIE HALLEN, DOCKS UND ARSENALE UNSERER STREITKRÄFTE. HIER ERFAHRT IHR, WIE UND WOMIT WIR FÜR SICHERHEIT BEI DER LANDES- UND BÜNDNISVERTEIDIGUNG SORGEN. AUSSERDEM ERFAHRT IHR, WAS DA BERUFLICH FÜR EUCH ALLES GEHT. OB IM DROHNENKAMPF ODER BEI DER ARTILLERIE, IM COCKPIT ODER AUF HOHER SEE: HIGHTECH-FANS KOMMEN BEI UNS VOLL AUF IHRE KOSTEN.

VIEL SPASS BEIM LESEN WÜNSCHT EUCH
EUER BE STRONG-REDAKTIONSTEAM

DROHNENEINSATZ

AUSBILDUNG UND
ABWEHR



DROHNENEINSATZ

4

U-BOOT-JAGD AUS DER LUFT

6

BW HACKS

8

PUNKTGENAUE FEUERKRAFT

RAKETENWERFER
MARS II IM GEFECHT



BW POSTER

10

PUNKTGENAUE FEUERKRAFT

12

BOMBENJAGD AUF SEE

MINENTAUCHER MIT
DROHNEN-SUPPORT



BOMBENJAGD AUF SEE

14

NEUER WEHRDIENST

16

HIGHTECH-MECHATRONIKER

18

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Bundesministerium der Verteidigung, Leiter Stab Informationsarbeit
Michael Stempfle (V.i.S.d.P.), Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

DRUCK
Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

FOTOS
Bundeswehr: Dorow (3); Neumann (2); Zielonka (1); BMVg (7); Westhäfer (2); Bähr (6); Bienert (2); Malwald (2); Björn R. (1); Kassette (1); Galski (1); PIZ Marine (2); Pieper (1); Jansen (2); Twardy (1); Kraatz (1); Wilke (1); Landwehr (1); Schulze (3); Volk (1); Hess (1); Schulz (1); Ahrens (1); Meisenzahl (1); Bacherle (2); Kazda (1); Hunold (1); Retzlaff (1). Andere: tataquax, creativeccommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.en (1); WWWeb/Schiffmann (2); NATO (1); Wittkowski (1); Raphael S. (1).

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, II 1.2, Redaktion infopost, Brühler Straße 309 a, 50968 Köln

ERSCHEINUNGSWEISE
Vierteljährlich, BE Strong 2/2026 erscheint im Sommer 2026.

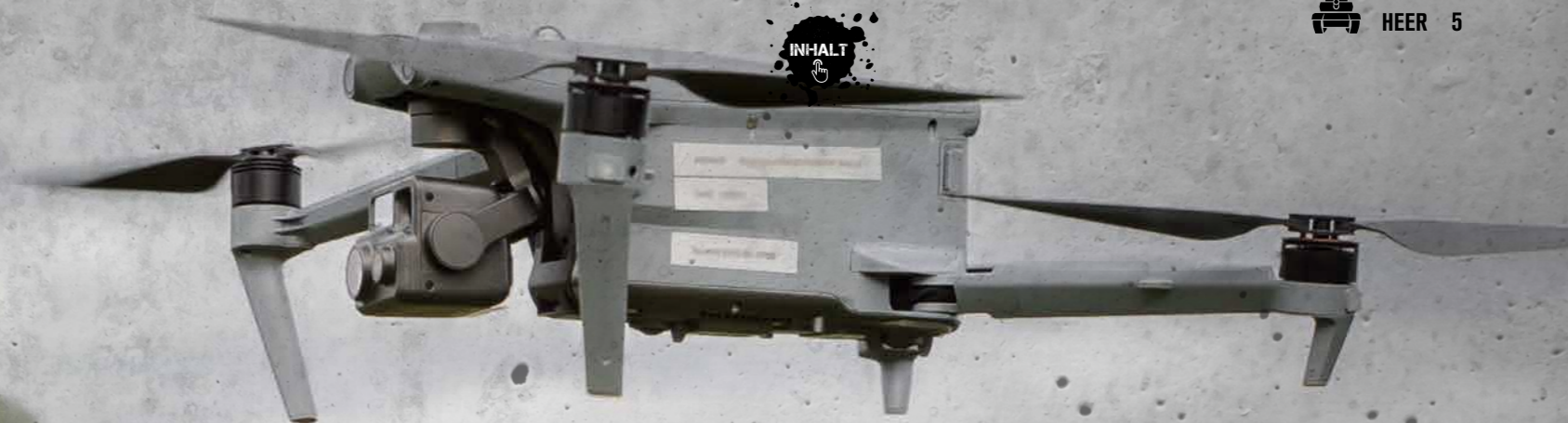
LAYOUT
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, II 1.2 Kreation, Brühler Straße 309 a, 50968 Köln

TELEFON: 0221 934503-0
E-MAIL: infopunkt@bundeswehr.org

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ FÜR DAS GEWINNSPIEL (S. 9)
Zum Zwecke der Teilnahme an dem Gewinnspiel willige ich durch die Teilnahme per Postkarte oder Mail gemäß Artikel 6 Absatz 1 a der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein und habe Kenntnis davon, dass die Bereitstellung meiner Daten freiwillig erfolgt. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht, meine Daten bereitzustellen. Ich habe das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich zu widerrufen; die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt. Neben dem Widerrufsrecht stehen mir die folgenden Betroffenenrechte zu: Auskunft über meine Daten (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Artikel 21 DSGVO). Zudem habe ich das Recht der Beschwerde bei der Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn (Artikel 77 DSGVO). Die Verarbeitung der Daten ist für die Durchführung der Verlosung erforderlich und beabsichtigt, sie werden gelöscht, wenn die Verlosung erfolgt ist. Die Daten werden nicht weitergegeben. Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Datenschutzrechtlich verantwortlich ist das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, II 1.2 Kreation, Brühler Straße 309 a, 50968 Köln. Datenschutzbeauftragte/-r für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung ist: Datenschutzbeauftragte für den Geschäftsbereich BMVg (DSB GB BMVg), Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin, E-Mail: DSBGBBMVg@bmvg.bund.de

DROHNENEINSATZ

Ohne geht's nicht mehr. Deshalb werden in allen Bereichen der Bundeswehr Profis für den Einsatz von Drohnen ausgebildet.



INHALT

70 GRAMM
6 STUNDEN
120 PS

WIEGT DIE BUNDESWEHR-MINI-DROHNE BLACK HORNET 4

FLUGZEIT SCHAFFT DIE AUFKLÄRUNGSDROHNE LUNA

HAT DIE DROHNE GERMAN HERON TP

IM VIDEO
Drohnenabwehr



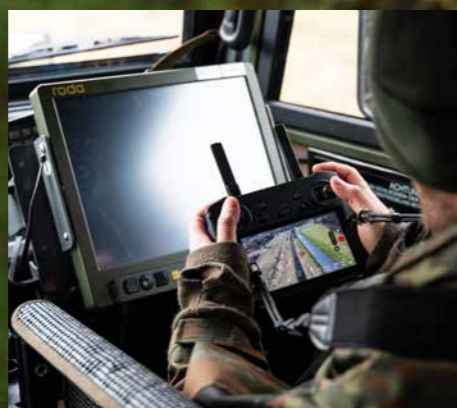
NEUES EQUIPMENT

Was muss eine Drohne können? Was genau braucht die Truppe, etwa im Heer? Dafür wurde das Konzept „Einsatz UxS/LMS im Heer“ entwickelt. Ziel: Einsatz unbemannter Systeme (= US) zu Lande, zu Wasser und in der Luft (= x) sowie von fliegender, „herumlungernder“ Munition (Loitering Munition Systems, LMS). Projektteams aus dem Amt für Heeresentwicklung erproben gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Beschaffung die Technologie direkt in der Truppe. In einer experimentellen Phase des Projekts testen die Soldatinnen und Soldaten die neuartigen Drohnen im eigenen Verband.



NEUE AUSBILDUNG

Bevor die Drohnen aber in die Truppe kommen, müssen die zukünftigen militärischen Anwenderinnen und Anwender erstmal die „Schulbank“ drücken. Sie lernen im „Innovationslabor System Soldat“ in Erding, unterstützt durch die kooperierenden Industriepartner, wie die hochmodernen Flugsysteme funktionieren. Dabei üben sie alles, was dazugehört, um die Drohnen sicher zu bedienen. Die frühe Einbeziehung der Nutzenden und die direkte Zusammenarbeit mit der Industrie bringen einen enormen Zeitvorsprung und sorgen für eine hochmoderne, praxistaugliche und überlegene Ausrüstung.



Oben: Drohnentest beim „Innovationslabor System Soldat“; unten: Drohnenpilot im Einsatzfahrzeug

Heike Westhöfer

DROHNEN-PROFI

Hauptbootsmann Björn R.* bildet im Zentrum Operative Kommunikation künftige Drohnen-Führer und -Ausbildende aus: für Geländeuntersuchungen im Geoinformationsdienst wie auch für die Kampfmittelerkundung oder den Elektronischen Kampf.

„Mir gefällt bei meiner Verwendung besonders die Vielfalt meiner Tätigkeit. Neben der Ausbildung von Drohnen-Führenden der Bundeswehr bin ich viel unterwegs – und das nicht nur zur Erstellung von Videomaterial für die Truppe“, erklärt Björn R. Unter anderem war er in Erbil (Irak) im Einsatz und

hat dort Peschmerga (Streitkräfte der Autonomen Region Kurdistans) in der Bedienung von Drohnen ausgebildet. „Das war eine besondere Erfahrung und definitiv eines meiner bisherigen Highlights.“

Und was muss man als Drohnen-Führer können? „Wenn man Erfahrung im Umgang mit Gaming-Controllern hat, kann das helfen. Das Steuern einer Drohne ist aber trotzdem eine anspruchsvolle Fähigkeit, die einiges an Übung bedarf.“

Pia Martino



Links: Drohnenausbildung – Björn zeigt, wie's geht; rechts: Drohnenabwehr – mit dem „Jammer“ die Drohnen-Funksignale stören und die Drohne dann abschießen

* Alle Namen zum Schutz der Bundeswehrangehörigen gekürzt.



U-BOOT-JAGD AUS DER LUFT



IM VIDEO
Poseidon-
Crew-Training



P-8A POSEIDON

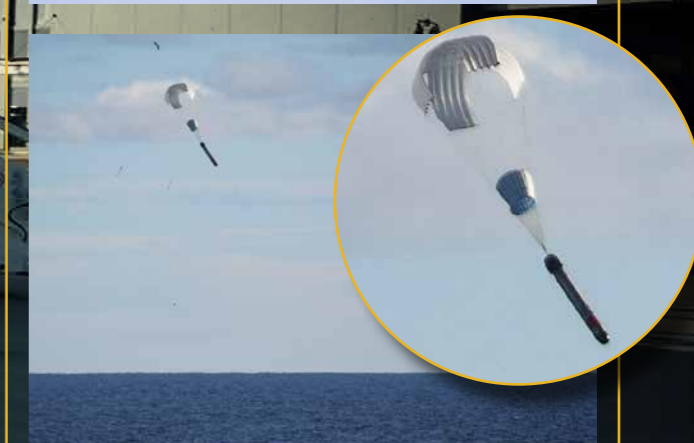
2.225 km Einsatzradius bei 4 Stunden
Aufenthalt im Zielgebiet

936 km/h Höchstgeschwindigkeit

5 Torpedos an Bord



Preflight-Briefing: die deutsche Crew in einer P-8A in Jacksonville (USA)



So geht U-Boot-Jagd aus der Luft: Aufklärungsflyer Poseidon checkt die Lage, findet den Feind unter Wasser und wirft einen Torpedo ab. Dann sind die NATO-Schiffe (unten im Visier) geschützt.

Die Bundeswehr hat neue Flugzeuge vom Typ P-8A Poseidon zur Seeraumüberwachung und U-Boot-Jagd. Ausgebildet werden die deutschen Crews bei der US Navy in Florida. „Das ist heute mein erster Flug mit der P-8A“, sagt Kapitänleutnant Anna B. Die 30-Jährige ist zwar schon eine Weile bei den Marinefliegern, bislang aber mit der Poseidon-Vorgängerin, der P-3C Orion, geflogen. Ein gutes halbes Jahr lang lernt sie nun, wie man mit dem Nachfolgemodell umgeht: der P-8A Poseidon.

WACHWECHSEL: POSEIDON FOLGT AUF ORION

Fregattenkapitän Philipp W. war als Luftfahrzeugoperati-
onsoffizier siebenmal mit den Marinefliegern im Atalanta-
Einsatz vor Afrika und ist seit acht Jahren Ausbilder.
„Zwischen der P-3C und der P-8A liegen Welten“, sagt
der 39-Jährige. Die neue Maschine ist voll digitalisiert.

Dadurch kann die Besatzung in kürzerer Zeit mehr Auf-
träge erledigen. Jetzt gibt es automatisierte Navigation,
Highspeed-Datentransfers sowie Satellitenkommunikation.
Und mehr Kapazitäten für das eigentliche Geschäft der
Crew: Seeraumüberwachung und U-Boot-Jagd.

TRAINING BEI DER US NAVY

Zur Ausbildung schickt die Bundeswehr ihre Leute zur
US Navy. Ihr zukünftiges neues Arbeitsgerät bietet viel
Hightech – und gewohnte Verantwortung: „Zwar ist die
P-8A eine andere, deutlich modernere Plattform als die
P-3C, der Auftrag bleibt jedoch der gleiche!“ Auch
wichtig: Notverfahren sowie die taktische Anwendung
der Überwachungssysteme.

U-BOOT-JAGD WICHTIG WIE NIE

Mithilfe der Sensoren der Maschine – etwa Radar und So-
nar – erstellen die Soldatinnen und Soldaten an Bord des
Flugzeugs ein Überwasser- und Unterwasserlagebild, um
etwa feindliche U-Boote oder Schiffe ausfindig zu machen.
Die Crew wirft Sonarbojen ab, um U-Boote zu orten und
ihre Bewegungen unter Wasser zu verfolgen. Stellt ein
feindliches U-Boot eine Bedrohung dar, muss die Besat-
zung es vielleicht sogar mit einem Torpedo bekämpfen.

Nach ihrer Ausbildung werden Anna und ihre Kameradin-
nen und Kameraden das in Florida Gelernte unter anderem
über der Nord- und Ostsee in Zusammenarbeit mit den
NATO-Partnern weitertrainieren.

Hannes Lembke

NEUER WEHRDIENST

WAS KOMMT WANN?

Ihr habt bestimmt schon vom Neuen Wehrdienst gehört – aber was bedeutet das konkret für euch? Seit Mitte Januar erhalten alle volljährigen Deutschen des Jahrgangs 2008 Post von der Bundeswehr. Darin findet sich ein QR-Code, der zu einem kurzen Online-Fragebogen führt. Dieser fragt die grundsätzliche Bereitschaft zum Neuen Wehrdienst ab.

WER MITMACHT – UND WIE

Der Fragebogen wird digital ausgefüllt, enthält Fragen zu Person, Bildung, Motivation und Fitness. Das Ausfüllen dauert ca. 15 Minuten. Männer sind zur Teilnahme verpflichtet, Frauen können freiwillig mitmachen. Kontaktdaten

müssen nur angegeben werden, wenn ausdrücklich Interesse am Dienst besteht.

AUSFÜLLEN PFLICHT, DIENST FREIWILLIG

Wer seine Bereitschaft erklärt, wird später auf Eignung und Gesundheit geprüft. Wichtig: Der Neue Wehrdienst bleibt freiwillig. Das Ausfüllen des Fragebogens ist jedoch Pflicht. Ziel ist es, besser zu verstehen, wie junge Leute zum Dienst stehen – und langfristig die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr zu sichern. Ihr entscheidet: Eure Dienstzeit beträgt zwischen sechs und elf Monate.



EINFACH DIENEN – HAUPTGEFREITER RAPHAEL S. HAT'S GEMACHT

WAS WAR DEINE MOTIVATION, DICH FREIWILLIG ZU MELDEN?

Ich wollte einen Dienst für meine Heimat tun, bevor ich endgültig ins Arbeitsleben starte. Für mich war der Wehrdienst das Richtige, auch um Deutschland zu schützen, wenn es darauf ankommt.

UND WIE LIEF DAS AB BEI DIR?

Ich habe 2021 und 2022 meinen Wehrdienst in Mittenwald und Donau-eschingen abgeleistet. Hinterher wollte ich die Bundeswehr dann weiter unterstützen und bin heute beordeter Reservist im Heimatschutz.

WELCHE BESONDEREN ERFAHRUNGEN HAST DU GEMACHT?

Ich habe in meiner kurzen aktiven Zeit unheimlich viel erlebt – von der Fluthilfe im Ahrtal über Wochen auf Übungsplätzen für die Ausbildungsunterstützung bis zum Einsatz auf einer Intensivstation in der Corona-Pandemie. Ich habe gesehen, wie wichtig der Beitrag der Bundeswehr für unser Land ist und wie sehr solche Erlebnisse den eigenen Charakter prägen.

Heimatschützer: Raphael hat Freiwilligen Wehrdienst geleistet und ist nun Reservist



Grundausbildung: gemeinsam im Team über die Hindernisbahn

Über den QR-Code aus dem Wehrdienst-Brief gelangt ihr zum Online-Fragebogen



IM VIDEO

Wehrdienst
Leistende Christine



EVENTS 2026

BUNDESWEHR DISCOVERY DAYS

BUNDESWEHR ENTDECKEN IN Eurer REGION.
Egal, ob Hubschraubermittflug, im Pionierpanzer durchs Gelände oder Survival-Workshop – hier könnt ihr die Bundeswehr hautnah erleben! Sucht euch euren Event-Favoriten aus und schlagt zu – bevor alle Plätze weg sind!



HIER GEHT'S DIREKT ZUR BUNDESWEHR DISCOVERY DAYS-ANMELDUNG



BUNDESWEHR EVENTS



6. JUNI 2026
10 STANDORTE BUNDESWEIT



Verpasst nicht die Gelegenheit, als VIP die Bundeswehr live und hautnah bei unserer deutschlandweiten Veranstaltung zu erleben!



SICHERT EUCH EURE VIP-TOUR AM 6. JUNI 2026



DAS IST EUER ZUKUNFTSTAG.
BEI DER BUNDESWEHR.



MELDET EUCH AN ZUM: GIRLS'DAY ODER BOYS'DAY AM 23. APRIL 2026!



MEHR CHANCEN. MEHR ACTION.

Neue Challenges und jede Menge Teamgeist!
Wo: Sportschule der Bundeswehr, Warendorf



JETZT REGISTRIEREN UND AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

IMMER NOCH NICHT DABEI?

ERFAHRT MEHR ÜBER DIE BUNDESWEHR! ABONNIERT UNS!

INFORMIERT EUCH AUF BUNDESWEHRKARRIERE.DE UND FOLGT UNS AUF TIKTOK, YOUTUBE, INSTAGRAM UND WHATSAPP.

